

Installation von Munin unter CentOS 5

Erst müssen wir das EPEL-Repository einbinden, da sich Munin nicht in den offiziellen Repositories von CentOS befindet. Dazu geben wir in der Konsole folgenden Befehl als root ein:

```
rpm -Uvh http://download.fedora.redhat.com/pub/epel/5/i386/epel-release-5-3.noarch.rpm
```

Für 64bit-Systeme muss das „i386“ durch „x86_64“ getauscht werden.

Nun brauchen wir den Apache Web Server und Munin:

```
yum install httpd munin munin-node
```

Nach der Installation müssen wir die Textdateien etwas bearbeiten, damit alles so läuft, wie wir uns das wünschen. Dazu öffnen wir erst die Munin-Konfigurationsdatei in einem Texteditor:

```
vim /etc/munin/munin.conf
```

Hier müssen wir ein paar Zeilen auskommentieren:

```
[...]
dbdir /var/lib/munin
htmldir /var/www/munin
logdir /var/log/munin
rundir /var/run/munin

# Where to look for the HTML templates
tmpldir /etc/munin/templates
[...]
# a simple host tree
[localhost.localdomain]
    address 127.0.0.1
    use_node_name yes
[...]
```

Die Zeile „[localhost.localdomain]“ können wir auf den Namen unseres Servers anpassen, damit dieser dann in der Munin-Statistik angezeigt wird.

Damit nicht jeder im Web unsere Statistik begutachten kann, ist es sinnvoll, wenn wir das Verzeichnis „/var/www/html/munin“ mit einem Passwortschutz versehen. Dazu legen wir in eben diesem Verzeichnis die Datei „.htaccess“ mit folgendem Inhalt an:

```
AuthType Basic
AuthName "username"
AuthUserFile /var/www/html/.htpasswd
<limit GET PUT POST>
require valid-user
</limit>
```

„username“ wird dabei auf die eigenen Bedürfnisse angepasst. Jetzt legen wir noch die Passwortdatei an:

```
htpasswd -c /var/www/html/.htpasswd username
```

Damit das auch funktioniert, müssen wir im Apache Web Server die Berechtigung für das Verzeichnis korrekt setzen. Dazu öffnen wir die Konfigurationsdatei:

```
vim /etc/httpd/conf/httpd.conf
```

und tragen unten in der Datei folgendes ein:

```
<Directory /var/www/html/munin>
    AllowOverride AuthConfig
    Order allow,deny
    Allow from all
</Directory>
```

Die Berechtigungen der beiden .ht*-Dateien müssen wir noch so einstellen, dass Munin Zugriff darauf hat:

```
chown munin:munin /var/www/html/munin/.htaccess && chown munin:munin
/var/www/html/.htpasswd
```

Zu guter Letzt müssen wir unsere Dienste noch starten:

```
service httpd start && service munin-node start && service crond start
```

Fertig!

Nicht wundern, wenn die Daten nicht gleich vorhanden sind. Es dauert immer ein wenig, bis Munin die notwendigen Daten zusammen gesammelt und in den Verzeichnissen angelegt hat. Ich warte dabei steht's fünf bis zehn Minuten, bis ich die Statistik zu ersten Male aufrufe. Dazu in der Adresszeile einfach folgendes eingeben:

```
http://domain.com/munin
```